

**Gabriele Leitner**

Disco, ergo sum

Die Praxis der "Schule der Person" im Kontext einer kompetenzorientierten Begabungsförderung in der Grundschule

**Masterarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2012 GRIN Verlag  
ISBN: 9783656429579

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/214661>

**Gabriele Leitner**

## **Disco, ergo sum**

**Die Praxis der "Schule der Person" im Kontext einer kompetenzorientierten  
Begabungsförderung in der Grundschule**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

# **Disco, ergo sum**

**Die Praxis der „Schule der Person“ im Kontext einer  
kompetenzorientierten Begabungsförderung in der  
Grundschule**

## **Master Thesis**

**zur Erlangung des akademischen Grades**

**Master of Arts (MA)**

**Universitätslehrgang “Gifted Education“**

**eingereicht am**

**Department für interaktive Medien und Bildungstechnologien**

**Donau-Universität Krems**

**von**

**Gabriele Leitner**

**Krems, November 2012**

## **Eidesstattliche Erklärung**

Ich, Gabriele Leitner, erkläre,

1. dass ich meine Master Thesis selbständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und mich auch sonst keiner unerlaubten Hilfen bedient habe,
2. dass ich meine Master Thesis bisher weder im In- noch im Ausland in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt habe,
3. dass ich, falls die Arbeit mein Unternehmen betrifft, meinen Arbeitgeber über Titel, Form und Inhalt der Master Thesis unterrichtet und sein Einverständnis eingeholt habe.

Krems, im November 2012

Gabriele Leitner

## **Kurzzusammenfassung**

Der seit einigen Jahrzehnten von verschiedenen Standpunkten aus diskutierte Bildungsbegriff unterliegt gegenwärtig im Rahmen kompetenzorientierter schulischer Konzepte mehr denn je der Frage, ob seine Verwendung noch oder wieder als zentrale Ziel- und Orientierungskategorie pädagogischer Bemühungen gelten kann.

Die Personalisierung des Unterrichts in einer „Schule der Person“ setzt zu einer eindeutigen Bejahung dieser Frage an, indem die Person des Menschen zum prinzipiellen Maß ihrer Bildung erhoben wird. Im Verständnis dieser personenzentrierten Pädagogik erweist sich der Bildungsbegriff als Aufforderung, den Lernenden Gelegenheit und Raum zu geben, ihre individuellen Begabungen und Berufungen zu entdecken und ihr Handeln an diesen Zielen zu orientieren.

Im Mittelpunkt der vorliegenden Arbeit stehen die Theorie einer „Schule der Person“ sowie die Möglichkeit ihrer Realisierung unter dem Aspekt der Kompetenzorientierung. Die Erkenntnisse aus dem Vergleich und der Analyse der Fachliteratur lassen den Schluss zu, dass eine schulische Begabungs- und Begabtenförderung, die neben Fachkompetenzen vor allem die sogenannten „soft skills“ fokussiert, eine Entwicklung der Person zu einer leistenden Persönlichkeit ermöglicht.

Die pädagogische Haltung der Lehrperson scheint in diesem Kontext als Mediator für eine Lernkompetenz zu fungieren, die den Schüler/die Schülerin zu einer aktiven, engagierten und verantwortungsvollen Lebensgestaltung anregt.

## **Abstract**

These days, in the context of competence-oriented school approaches, the concept of education already under discussion from various perspectives for several decades is, more than ever, subject to the question if its application may still - or again - be considered a main objective or category of orientation of pedagogical efforts.

The personalization of teaching in a “school of the person” is about to answer this question in the affirmative by adopting the human person as the fundamental measure of his or her education. In the understanding of this person-centered pedagogics, the concept of education involves the challenge to provide learners with the space and opportunity required to discover their individual talents and vocations and to model their actions on these objectives.

The focal point of the thesis presented is the theory of a “school of the person” as well as the possibility of its realization with regard to competence orientation. The findings from the comparison and analysis of the specialized literature lead to the conclusion that support for talent and promotion of gifted students at school, which - in addition to technical qualifications and skills - first and foremost concentrate on the so-called “soft skills”, facilitate a person’s development into a high-performing personality.

In this context, the teacher’s pedagogical attitude seems to serve as a mediator for a learning competence which prompts the student to lead a more active, committed and responsible life.

## Vorwort

Die vorliegende Master Thesis wurde als Abschlussarbeit des berufsbegleitenden Studiums zum Master of Arts an der Donau-Universität Krems von November 2010 bis November 2012 verfasst.

Im Besonderen ergeht mein Dank an Herrn Dr. Günter Schmid, der die Bewältigung dieses Vorhabens durch seine wertschätzende Beratung zu jedem Zeitpunkt prompt und kompetent unterstützte.

Mein herzlicher Dank gilt außerdem Frau Volksschuldirektorin Andrea Gallmayer, die ihr großes Interesse und Verständnis für dieses Studium unter anderem durch ihren persönlichen Einsatz erkennen ließ.

Den Dank an meine Familie, die mir während der gesamten Arbeitsphase und darüber hinaus mit Wort und Tat zur Seite stand, möchte ich wie folgt ausdrücken:

### **Was es ist**

Es ist Unsinn, sagt die Vernunft.

*Es ist, was es ist, sagt die Liebe.*

Es ist Unglück, sagt die Berechnung.

Es ist nichts als Schmerz, sagt die Angst.

Es ist aussichtslos, sagt die Einsicht.

*Es ist, was es ist, sagt die Liebe.*

Es ist lächerlich, sagt der Stolz.

Es ist leichtsinnig, sagt die Vorsicht.

Es ist unmöglich, sagt die Erfahrung.

*Es ist, was es ist, sagt die Liebe.*

(Erich Fried)

# Inhalt

1. PROBLEMAUFRISS UND ZIELSTELLUNGEN .....	9
1.1 Problembeschreibung.....	9
1.2 Frage- und Zielstellungen .....	11
1.3 Ziele .....	12
1.4 Methode .....	14
2. HERMENEUTIK ALS PERSONALER BILDUNGSANSATZ.....	14
2.1 Begriffsdefinition.....	15
2.2 Hermeneutisches Verstehen.....	16
2.3 Hermeneutik in der Pädagogik .....	17
2.3.1. Handlungshermeneutik als Element einer verstehenden Bildungslehre nach Buck	18
2.3.2. Pädagogische Hermeneutik .....	19
2.4 Zusammenfassung .....	20
3. PERSONALES BILDUNGSVERSTÄNDNIS .....	21
3.1 Person: Begriff, Prinzip und Prozess .....	21
3.2 Pädagogik der Person.....	24
3.3 Begabung und Begabungsförderung im Licht einer personalen Pädagogik.....	25
3.4 Der Kompetenzbegriff im Licht einer personalen Pädagogik .....	28
3.5 Begabungs- und Begabtenförderung mit dem Fokus auf die Person.....	29
3.6 Zusammenfassung .....	30
4. „SCHULE DER PERSON“ .....	31
4.1 Anthropologische Grundlegung der Theorie einer „Schule der Person“.....	31
4.2 Schule und Pädagogik.....	33
4.3 Geschichtliche Deduktion einer „Schule der Person“ .....	34
4.4 Die funktionalen Leistungen des Personprinzips.....	36
<b>4.4.1 Die konstitutive Funktion des Personprinzips .....</b>	<b>36</b>
<b>4.4.2 Die kritische Funktion des Personprinzips .....</b>	<b>37</b>
<b>4.4.3 Die konstruktive Funktion des Personprinzips .....</b>	<b>38</b>
<b>4.4.4 Die regulative Funktion des Personprinzips .....</b>	<b>39</b>
4.5 Begabungsbegriff.....	40
4.6 Mehrdimensionale Begabungsmodelle aus der Sicht der Person .....	44

<b>4.6.1</b>	<b>Das differenzierte Begabungs- und Talentmodell von Gagné</b> .....	45
<b>4.6.2</b>	<b>Das Münchner (Hoch-) Begabungsmodell von Heller, Perleth und Hany</b> 48	
<b>4.6.3</b>	<b>Systemisches Begabungsmodell nach Wagner</b> .....	53
<b>4.6.4</b>	<b>Zusammenschau</b> .....	57
4.7	Sprachlich - relationale Grundsätze eines begabungsfördernden Unterrichts in der „Schule der Person“ .....	58
<b>4.7.1</b>	<b>Umgang mit Heterogenität</b> .....	59
<b>4.7.2</b>	<b>Vertrauen und Respekt</b> .....	60
4.8	Rational - liberale Grundsätze eines begabungsfördernden Unterrichts in einer „Schule der Person“ .....	62
<b>4.8.1</b>	<b>Selbstbestimmung</b> .....	63
<b>4.8.2</b>	<b>Aufforderung zur Selbsttätigkeit</b> .....	63
<b>4.8.3</b>	<b>Intrinsische Motivation</b> .....	65
4.9	Zusammenfassung .....	65
5.	KOMPETENZORIENTIERUNG .....	71
5.1	Empirische Unterrichtsforschung im Kontext der Kompetenzorientierung .....	76
5.2	Pädagogisches Handeln und Reflektieren im Kontext eines kompetenzorientierten Unterrichts .....	80
5.3	Bildungsstandards und Begabungsförderung .....	85
5.4	„Kompetente“ Begabungs- und Begabtenförderung im Verständnis einer „Schule der Person“ .....	88
5.5	Fazit .....	92
6.	PRAXISMODELL EINER „SCHULE DER PERSON“ .....	95
6.1	Modellbeschreibung.....	97
6.2	Implizierte Schulkultur .....	102
6.3	Gelebte Schulkultur am Beispiel der wertschätzenden Kommunikation .....	104
7.	RESÜMEE UND AUSBLICK.....	106
8.	LITERATURVERZEICHNIS .....	113

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

<b>Abbildung 1:</b> Das Modell von Gagné.....	45
<b>Abbildung 2:</b> Das Modell nach Heller, Perleth und Hany .....	49
<b>Abbildung 3:</b> Das Modell von Wagner (2012, S. 33) .....	53
<b>Abbildung 4:</b> Angebots-Nutzungs- Modell der Unterrichtswirksamkeit nach Helmke.....	76
<b>Abbildung 5:</b> Modell „Schule der Person“ .....	101